

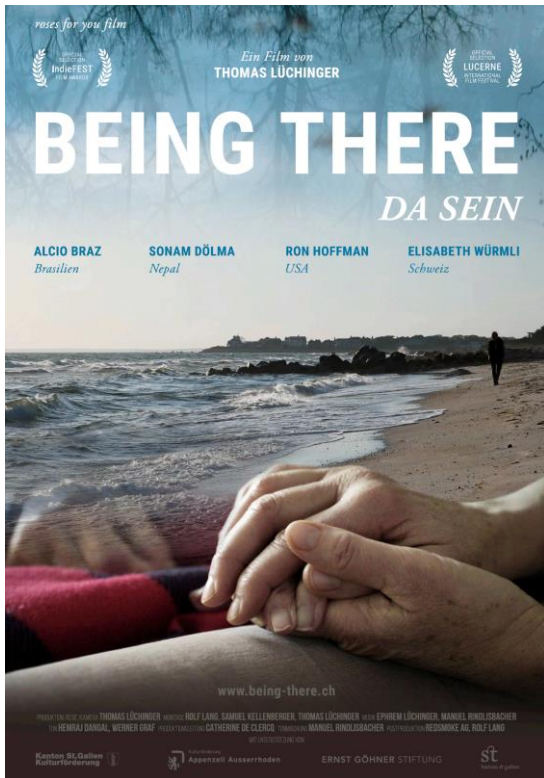


roses for you film



palliative ostschweiz

Vorpremiere mit *palliative ostschweiz*: BEING THERE- Da sein



www.being-there.ch

Zitat: „Im Film BEING THERE – DA SEIN geht es um vier Menschen, die in verschiedenen Kulturen Sterbende bis zum Tod begleiten. In der Konfrontation mit ihrer eigenen Sterblichkeit zeigen sie uns Möglichkeiten, wie sie für Sterbende in ihrer letzten Lebensphase da sind und dabei immer wieder neu mit ihrem eigenen Leben in Beziehung treten, ihr Verhältnis zu Tod und Sterben reflektierend. Die Protagonisten (Ron Hoffman, USA, Elisabeth Würmli, Schweiz, Alcio Braz, Brasilien, Sonam Dölma Sherpa, Nepal) werfen die Frage auf, ob wir in der heutigen Zeit eine neue Ars Moriendi brauchen, die – wie das im späten Mittelalter der Fall war – das Sterben als Teil des Lebens versteht und damit die Auseinandersetzung mit dem Sterben als Bereicherung in unser Leben zurück bringt.

„Ein Bild ist ein Geheimnis über ein Geheimnis. Je mehr es einem sagt, desto weniger wie man“
Diane Arbus

palliative ostschweiz durfte am 23. Oktober die Freiwilligen der ostschweizer Hospizdienste und das Patronatskomitee von *palliative ostschweiz* zur Vorpremiere des Films BEING THERE - DA SEIN von Thomas Lüchinger zu einer Matinee in die Lokremise St. Gallen einladen. Der Film wurde dabei zum ersten Mal öffentlich - zu Ehren der Freiwilligen und zum Dank an ihr Engagement - gezeigt.

Regierungsrat Alfred Stricker (Kt. AR, Dep. Bildung und Kultur) und Karin Kaspers-Eleke, Präsidentin *palliative ostschweiz*, begrüßten die Anwesenden mit sehr einfühlsamen und persönlichen Worten.



Bild: A. Stricker, RR, AR

Der Film ist für Palliative Care ein Geschenk. Er zeigt in eindrücklicher Weise die Haltung von Personen, die in unterschiedlichen Funktionen sterbende Menschen begleiten. Er zeigt eine in den verschiedenen Kulturen durchdringende Spiritualität, die unabdingbar in Palliative Care eingewoben ist.

palliative ostschweiz freut sich, damit den Freiwilligen Anerkennung und Dank aussprechen zu können und gegenüber den Mitgliedern des Patronatskomitees der Wichtigkeit von Freiwilligenarbeit in der Palliative Care Gewicht und Spürbarkeit zu verleihen.

Diese vielseitige Schichtung von Aspekten wird im Film durch die vier Protagonisten in eindrücklicher Weise dargestellt. **Alcio Braz**, Arzt, Psychotherapeut und Zenlehrer aus Rio de Janeiro, Brasilien bildet neben seiner Tätigkeit als Psychiater junge Menschen zu Lebensbegleitern bis zum Tod aus. **Sonam Dölma**, die Hospizschwester in Kathmandu, Nepal, zeigt, wie über die medizintechnischen Verrichtungen ein tiefes Verständnis von Sterben und Tod und die selbstverständliche Integration der Angehörigen gelebt werden kann. **Ron Hoffman**, Leiter der CCALS-Stiftung, West Falmouth, USA begleitet im Film vorwiegend ALS Betroffene. Und nicht zuletzt wird die St. Galler Hospizmitarbeiterin **Elisabeth Würmli**, eine ehem. Sportlehrerin, auf einfühlsame Weise portraitiert. Ihre Aussagen und die Darstellung ihrer Beziehung zum sterbenden Menschen zeigen eine feinfühlig Auseinandersetzung mit der Arbeit als Freiwillige wie auch einfach als mitfühlenden Menschen. Die Wichtigkeit der guten Weiterbildung und Begleitung von Freiwilligen wird im Film spürbar.

Im Anschluss an die Filmvorführung moderierte Annina Mathis (Moderatorin SRF) ein packendes Gespräch mit dem Filmregisseur Thomas Lüchinger und der Protagonistin Elisabeth Würmli. Dieses Gespräch bot den Anwesenden einen Einblick, auch in die persönlichen Gedanken und Beweggründe dieser beiden Personen.



Der Ausklang beim Apéro war entsprechend lebhaft mit vielen Diskussionen und guten Gesprächen.

palliative ostschweiz dankt Thomas Lüchinger herzlich für diesen bewegenden Film und die damit gebotene Plattform, Palliative Care breit in der Öffentlichkeit in so unterschiedlichen Facetten und wunderbaren Bildern darzustellen.

Alle Anwesenden erhielten in Erinnerung an den letzten Patronatsanlass im Jahr 2014 eine kleine Auswahl damals entstandener Bilder von Verena Staggl in Form von Postkarten.

Weitere Informationen und Daten über Filmvorführungen in der ganzen Schweiz finden Sie unter www.being-there.ch. Oder unter www.palliative-ostschweiz.ch